

2021

GESCHÄFTSBERICHT

EMA PALACE

STADT- UND GEWERBEVEREINIGUNG
SOLOTHURN



Inhalt

Vorwort des Präsidenten	4
Gastbeitrag	5
Aus der Geschäftsstelle	6
SO.GUTscheine	7
IG Innenstadt	8
Stadtnews	9
Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband (kgv)	10
Märetfescht	11
Herbstmesse Solothurn (HESO)	12
Rythalle Soledurn AG	13
Mitgliederanlässe	14
Mutationen	15
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Revisionsbericht	18
Vorstand und Organisation	19

Neue Kräfte



Tobias Jakob

Präsident Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn

Wir schreiben das Jahr 2022 und Covid-19 beschäftigt uns noch immer. Das Virus wird uns weiter begleiten. Es darf aber nicht mehr unseren Alltag dominieren und wir müssen wieder vom Krisen- in den Normalmodus wechseln. Trotz gebotener Vorsicht wollen wir wieder frei leben und frei wirtschaften. Der Trend scheint in die richtige Richtung zu gehen. Die Nachverarbeitung des Geschehenen wird uns aber noch länger beschäftigen.

Es freut mich, dass viele Anlässe – teils unter Einschränkungen – stattfinden konnten. Herauszustreichen gilt es den Halloween-Event und die neu gestaltete Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung. Beide Anlässe waren gut besucht und hervorragend mit viel Herzblut vorbereitet. Ein Besuch hat sich definitiv gelohnt. Ganz allgemein würde man sich über eine vermehrte Beteiligung aus dem Kreis der Mitglieder freuen. Sei es unterstützend bei der Durchführung einer Aktion oder auch nur mit der Teilnahme an einem Event. Beides ist in jedem Fall ein Gewinn für das einzelne Mitglied, wie auch für die Vereinigung.

Erfreulicherweise konnte auch die HESO im letzten Herbst stattfinden. Das OK hat mit seinem Einsatz diesen Erfolg ermöglicht. Die Erfolgsgeschichte gilt es mit einer neu zusammengestellten Geschäftsleitung weiterzuschreiben.

Vor der Digitalisierung kann man als Gewerbetreibender nicht die Augen verschliessen. Mit der ShopIN-App verfügen wir über ein einmaliges Tool, welches Anbieter und Kunden unkompliziert verbindet. Damit es funktioniert, braucht es die Unterstützung und Beteiligung aller. Es gilt das Angebot zu nutzen.

Politisch ist der Verkehr und Parkplätze ein Dauerthema. In Bezug auf den Klosterplatz hätte man sich gewünscht, dass die Stimme der SGSo bei der Stadt mehr Gehör findet. Einen ersten positiven Eindruck konnte man von der neuen Stadtpräsidentin gewinnen und es ist zu hoffen, dass sie sich den Anliegen des Gewerbes annimmt.

Nach sechs Jahren als Präsident der SGSo freut es mich, eine gut funktionierende Organisation weitergeben zu können.

Ich bedanke mich bei allen Partnerorganisationen, den Mitgliedern im Vorstand und bei allen Beteiligten, die sich für die Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn engagiert haben und wünsche eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. ●

Ein Blick in die Zukunft



Stefanie Ingold
Stadtpräsidentin

Liebe Gewerbetreibende

Ist Ihnen die Covid-Situation auch zuwider? Feiern sind ausgeblieben, Feste mussten abgesagt werden. Distanz soll eingehalten werden. Für viele Menschen und Gewerbetreibende eine zermürbende Situation. Und dennoch: Solothurn ist eine Stadt des Engagements. Die Gewerbetreibenden sind aktiv, die Stadt lebt vom unermüdlichen Einsatz aller. Vieles wurde im letzten Jahr erarbeitet und erfolgreich umgesetzt.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft. Einen nachdenklichen, kritischen, einen abwägenden Blick. Einen fiktiven Blick mit unseren Wünschen und Vorstellungen für dieses Jahr. Vor allem einen Blick darauf, wie wir den Herausforderungen 2022 zeigen können, was tatkräftiger Einsatz ist. 2022 wird ein Jahr der Dialogbereitschaft. Kräfte, welche eine Spaltung der Gesellschaft herbeiführen wollen, zum Beispiel zwischen alt und jung, zwischen Männern und Frauen oder zwischen Stadt und Land, werden keinen Nährboden finden. Die Kraft der Gemeinsamkeit wird stärker sein. Diese gelebte Gemeinsamkeit wird sich positiv auf unsere Gegend auswirken.

Region Solothurn Tourismus gestaltet den Freizeittourismus so attraktiv, dass Schweizerinnen und Schweizer nach Solothurn strömen und das vielseitige Angebot unserer schönen Stadt geniessen. Eine belebte Altstadt lädt zum Erleben und Entdecken, zum Stöbern und Flanieren ein. Auch unser Hausberg zieht die BesucherInnen an. Mit dem Bähnli nach oben fahren oder den Gipfel auf einem der zahlreichen Wanderwege erwandern, die Aussicht geniessen, durchatmen.

Die Vereinigte Fasnachtsgesellschaft Solothurn UNO lässt sich vom Virus nicht entmutigen. Der Ausnahmezustand im Ausnahmezustand bedarf auch dieses Jahr neuer, kreativer Ideen und macht wie im letzten Jahr erfinderisch. Das noch nicht durchgeführte Openair-Konzert zum 2000-Jahr-Jubiläum wird vom 9. bis 11. September 2022 stattfinden. So haben wir auch zwei Jahre nach dem eigentlichen Jubiläum noch immer guten Grund zu feiern.

Grund zum Feiern wird auch das Gewerbe haben. Durch das Abklingen der Pandemie kehren die Menschen wieder in ihr gewohntes Arbeitsumfeld zurück. Mit neuem Elan und vielen Ideen werden die Gewerbetreibenden einen Aufschwung erleben, der sich sowohl positiv auf die Menschen wie auf die Unternehmen auswirkt.

Die HESO findet wie gewohnt statt. Das Gewerbe und die Stadt begrüssen die herbeiströmenden Menschen und geniessen gemeinsam ein Stück Normalität. Ungewohnte Situationen bedürfen einfallsreicher Lösungen. Wir in Solothurn wissen, wie das geht.

Lassen Sie uns im Jahr 2022 möglichst viel Normalität leben und uns unbeschwert begegnen.

Stärker zusammenrücken



Charlie Schmid
Geschäftsführer SGO

Mit dem Medientermin bei der Bäckerei Müller wurde am 9. November das Projekt «SO klappt's!» lanciert. Gemeinsam mit den drei weiteren «Pioniergeschäften» Kerzenjeger, Spielhimmel und Stadt-Optik konnte ein erster Schritt Richtung barrierefreier Zugänglichkeit der Solothurner Geschäfte gemacht werden. Wer keinen Rollstuhl benötigt, ist überrascht: Bereits eine Schwelle von 3 cm ist für viele Menschen eine unüberwindbare Hürde. Bauliche Massnahmen sind aber oft teuer oder gar nicht möglich. Mit einer hochwertigen Klapprampe kann ein Geschäft den hindernisfreien Zugang für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen sicherstellen. Rutschfestigkeit, Absturzsicherung, Neigungswinkel oder Rampenbreite sind nur einige der Anforderungen, die eine gute Rampe aufweisen muss. Jetzt müssen nur noch viele SGO-Mitglieder von den 70 Prozent Rabatt profitieren, damit das Projekt auch schweizweit an Ausstrahlung gewinnt und Solothurn als attraktiven Einkaufsstandort weiter stärkt.

Die Vielfalt der Öffnungszeiten nimmt augenscheinlich zu. Der Abendverkauf bis 21 Uhr verliert weiter an Bedeutung – ein Trend, dem sich auch andere Innenstädte nicht entziehen können. Die ursprünglich für die Sonntagsverkäufe konzipierte Webseite so-ist-offen.

ch musste 2021 generalüberholt werden. In diesem Zusammenhang wurde sie an die ShopIN-App angebunden, wo die allgemeinen Öffnungszeiten, aber auch die speziellen Sonntagsöffnungszeiten erfasst werden können. Die Kundschaft sieht so auf einen Blick, welcher Laden wann geöffnet hat und kann den Shopping-Trip ohne böse Überraschungen – resp. ohne jeden Laden googeln zu müssen – planen. Die Anzeige der Öffnungszeiten in der App ist vorerst noch nicht möglich und bedingt weitere Investitionen.

Mit dem «Halloween-Shopping» anlässlich des Herbst-Sonntagsverkaufs vom 31. Oktober haben wir uns etwas Neues einfallen lassen. Dank den Sponsoren Azeiger, Baloise Bank SoBa und Manor und mit Hilfe der Theatergruppe Mausefalle und der Fasnachtszunft «Die Wüde» konnten wir bei bestem Wetter ein farbenfrohes Familien-Spektakel aufziehen. Alle Beteiligten freuen sich auf eine Wiederholung. Die anschliessende Umfrage bei den Geschäften zeigte, dass die Aktion geschätzt wurde. Sie muss sich natürlich erst noch etablieren und viele weitere Geschäfte müssten mitmachen.

Die Sonntagsverkäufe im Advent verliefen tendenziell schlechter als auch schon. Leider mussten die grossen Attraktionen wie Weihnachtsreise und Festbahn ausfallen, die Shoppinglaune fiel zaghaft aus. Dazu passte, dass auch der Samichlaus nicht ausrücken konnte – dies aufgrund schlechten Wetters. Die für die Kinder gedachten Nüssli, Mandarinli und die von der Bäckerei Steiner gesponserten Lebkuchenherzchen wurden deshalb in den Altersheimen, bei den Hilfswerken, beim Werkhof oder der Polizei abgegeben.

Im Backoffice waren wir mit der notwendig gewordenen Umstellung auf eine neue Mitglieder- und Buchhaltungs-Software stark gefordert. Ferner haben wir das online publizierte Mitgliederverzeichnis durchgekämmt, sichergestellt, dass die SO.GUTScheine effektiv nur von unseren Mitgliedern angenommen werden oder die Liste der Annahmestellen der SO.GUTScheine auf der Webseite überarbeitet

und korrigiert. Letztere ist sehr wichtig, wird sie doch bis zu 1000-mal pro Monat aufgerufen.

Informationen an die Mitglieder werden in der Regel via Newsletter ausgegeben, der 2021 11-mal erschienen ist. Wichtige Austausche fanden auf Stadtebene insbesondere mit der Stadtpolizei und dem Stadtbauamt statt. Punkto städtischer Baustellen, die den Verkehr beeinträchtigen, gibt es neu eine sehr hilfreiche, digitale Übersicht (siehe QR-Code). Auch zu kantonalen Stellen, etwa zum Amt für Wirtschaft und Arbeit, zum Amt für Verkehr und Tiefbau oder zum Gesundheitsamt gab es dieses Jahr vermehrt Kontakt. Mitgliederinfos zu den nationalen und kantonalen Corona-Einschränkungen wurden via kgv sichergestellt.

Abschliessend hoffe ich, dass die Solothurner Gewerbefamilie nach der Pandemie viel stärker zusammenrückt. Neue Projekte wie ShopIN-App, so-ist-offen.ch, SO klappt's! oder Halloween-Shopping können nur gelingen, wenn sich alle Mitglieder als Teil des Ganzen sehen. ●

*Wissen, wann wo was
in Solothurn gebaut wird:*



SO.GUTschein im zweiten Corona-Jahr



Peter Kurz

Vizepräsident und Vorstandsmitglied SGSo
Leiter Ressort Finanzen

Wie bereits 2020 hatte Corona auch 2021 Auswirkungen auf den Schweizer Detailhandel, besonders im 1. Quartal, als viele Geschäfte für mehrere Wochen geschlossen wurden. Auch der Verkauf der SO.GUTscheine erfuhr nach einem exzellenten 4. Quartal 2020 einen veritablen Einbruch im 1. Quartal 2021, welcher in den Folgequartalen nicht mehr kompensiert werden konnte. Dennoch konnten bis Ende 2021 knapp 40 000 Gutscheine im Gesamtwert von CHF 1,7 Mio. verkauft werden. Und dies bedeutet schlussendlich Umsatz für Solothurner Stadtgeschäfte und Gewerbetreibende, wenn die Gutscheine von den Beschenkten hoffentlich bald eingelöst werden (oder vielleicht schon eingelöst worden sind).

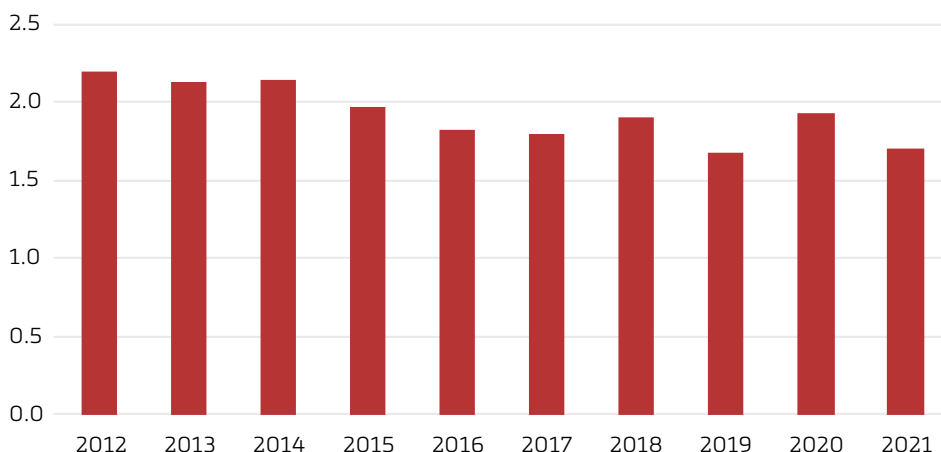
An dieser Stelle bedanke ich mich gerne bei all den Privatpersonen und Firmen aus der Region, welche auch 2021 durch den Kauf von SO.GUTscheinen ihre Verbundenheit zu Solothurn und zum Solothurner Gewerbe bewiesen haben. Wir brauchen ihre Unterstützung! Auch unseren drei «Top-Verkäufern» sei gedankt: Das Warenhaus Manor, die Buchhandlung Lüthy+Stocker AG sowie Region Solothurn Tourismus sind wichtige Pfeiler in der Verkaufsorganisation. Knapp 50 Prozent der verkauften SO.GUTscheine verdanken wir diesen drei Verkaufsstellen. Herzlichen Dank!

An dieser Stelle wie jedes Jahr der Aufruf an alle Geschäfte und ihre Mitarbeitenden: Machen Sie die Kundschaft, machen Sie Freunde und Bekannte auf den Verkauf des SO.GUTscheins aufmerksam und unterstützen Sie damit das Solothurner Gewerbe.

2022 wird sich im Gutschein-Handling nichts ändern. Um unschöne Überraschungen zu verhindern, weise ich auch dieses Jahr darauf hin, dass abgelaufene Gutscheine von den Geschäften nicht eingelöst werden dürfen, da diese von der SGSo nicht mehr umgetauscht werden. Bitte achten Sie darauf und instruieren Sie Ihr Personal entsprechend.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen die notwendige Zuversicht im 2022, verbunden mit der Hoffnung, dass sich die Corona-Situation doch endlich entspannen wird. ●

Umsatz SO.GUTscheine (Betrag in Mio. CHF)



App «ShopIN Solothurn»



Daniel Wagmann, Vorstandmitglied SGSö

Ein schwieriger Start

Ende 2019 wurde im Rahmen der IG Innenstadt (Interessensgruppe der SGSö) an der Idee einer digitalen Shopping-Lösung gearbeitet. Wie immer bei solchen Digitalprojekten fühlt sich der Feature-Topf sehr schnell und man muss bald klare Entscheidungen treffen, welche Funktionalitäten man priorisieren möchte, welche in Zukunft eine Chance auf eine Implementierung haben und welche ganz einfach nicht realisierbar sind. Einigen konnte man sich auf eine Lösung, die einen «City Messenger», ein Ladenverzeichnis und eine Angebotsplattform beinhalten sollte. Am Ende der Kreativphase blieb aber das grosse Fragezeichen der Finanzierung übrig. Wer seinen Betrieb bereits weitgehend digitalisiert hat, weiss, welche Kosten damit verbunden sind. Man könnte sagen, dass der Start in die Covid-Pandemie dem Projekt in die Hände gespielt hat und das steigende Bewusstsein für das lokale Angebot viele neue Möglichkeiten geschaffen hat. Auch die Digitalisierung der SGSö konnte von diesem Umdenken profitieren. Ende April 2020 wurde von der GRK ein grosserer Betrag für die Solidaritätskampagne «ShopIN Solothurn» gesprochen, die neben einer umfangreichen Kommunikationskampagne die Umsetzung der App ermöglichen sollte. Der Grundstein für die ShopIN-App war damit gelegt.

Lokal programmiert

Der Auftrag für die Programmierung der ShopIN-App konnte zum Glück lokal vergeben werden. Die Webdesign-Agentur Seerow vermochte in Rekordzeit die komplexe Aufgabenstellung in ein funktionierendes Produkt umzuwandeln. Zwei Funktionen der App sollten dabei besondere Aufmerksamkeit erhalten. Als innovativstes Feature ist die Messenger-Funktion hervorzuheben, verbindet doch diese den Kunden direkt mit dem Anbieter. Ein Beispiel: Wie oft benötigt man etwas zeitnah und muss erst mühsam recherchieren, wo man es sofort kaufen kann? Meist bringt dies eine zeitaufwändige Tour durch die Stadt oder mehrere telefonische Abklärungen mit sich. Dank dem Messenger der ShopIN-App kann der potentielle Kunde eine Anfrage in eine Branche (z. B. Mode oder Haushalt) absetzen und erhält zeitnah eine Antwort jener Anbieter, die das gesuchte Produkt führen. Diese digitale Lösung eines analogen Problems ist weltweit einzigartig. Das zweite wichtige Feature sind die Push-Benachrichtigungen bei neuen Angeboten. Der Nutzer der App kann seine Interessen auswählen und erhält bei entsprechenden Angeboten die Informationen dazu. So wird zum Beispiel ein neuer Anbieter in der Stadt von vielen Interessenten zielgerichtet entdeckt.

Stand heute

Die ShopIN-App konnte 2021 ihren ersten Geburtstag feiern. Inzwischen existieren Zahlen und Daten zur Nutzung der App. Sie wird heute von 99 Anbietern bespielt und man kann von 1600 Nutzern ausgehen, welche die App installiert haben. Ebenfalls konnte Ende 2021 Manor als Anbieter in der ShopIN-App dazugewonnen werden. Täglich wird die App von rund 30 Nutzern geöffnet, und seit der Einführung der Push-Funktion wurden rund 10 000 Push-Benachrichtigungen versandt. Gerade die Einfachheit und Flexibilität der App sagt dem Anbieter und dem Nutzer zu. Sicherlich hat das Projekt in der Anwendung noch Luft nach oben. Schwierigkeiten bei der Anbieter-Akquisition zeigen sich vor allem bei den Ketten- und Franchise-Geschäften, da bei ihnen Marketing-Entscheidungen meist in der Firmenzentrale gefällt werden.

Wo gibt es Schwierigkeiten?

Vielfach wurde die Entwicklung der App kritisiert. Doch ist das Produkt an sich richtungsweisend und stellt auf jeden Fall eine zukunftsorientierte Lösung dar. Viele Betriebe hinken in der Digitalisierungsfrage nach wie vor der Zeit hinterher, und somit fehlt es vielerorts am Verständnis für die Notwendigkeit solcher Lösungen. Man darf aber die Augen nicht vor der Tatsache verschliessen, dass praktisch die gesamte Informationsbeschaffung des Kunden auf dem digitalen Weg passiert. Mit der ShopIN-App wurde für den Anbieter in Solothurn kostenfrei eine digitale Lösung verfügbar, um seine Kunden zu erreichen. Mit der stattlichen Anzahl von 99 Anbietern in der App besteht nun eine ansprechende Plattform für den Kunden. Die Verantwortung, Nutzer auf die App zu bringen, sollte nun aber beim Anbieter liegen. Er muss seine Kunden auf die App aufmerksam machen, ihnen die Vorteile der Nutzung erklären und vor allem regelmässig neue Angebote erfassen, damit die App interessant bleibt. Auch muss der Anbieter das grosse Ganze verstehen: Empfiehlt er die App seinen Kunden, entdeckt dieser vielleicht einen anderen Anbieter. Er aber wird vielleicht von Kunden eines anderen Anbieters entdeckt. Die App muss also mit allen zusammen wachsen. ●

ShopIN-App hier downloaden



Stadtentwicklung 2021



Hansjörg Boll, Stadtschreiber

Das Jahr 2021 verlief in der Stadt Solothurn ohne grosse Dynamik. Dies hatte verschiedene Gründe. Einerseits führten die Schutzvorschriften rund um die Covid-19-Pandemie zu einer für viele Betriebe und Veranstalter schwierigen Situation, in der für sie kurzfristige Massnahmen im Vordergrund standen. Andererseits bewirkten Einsprachen eine Verzögerung der Ortsplanungsrevision, weshalb verschiedene Bauprojekte nicht in Angriff genommen werden konnten. Veränderungen ergaben sich dafür in der politischen Landschaft. Welche Impulse der Wechsel von Kurt Fluri zur neuen Stadtpräsidentin Stefanie Ingold, der neu zusammengesetzte Gemeinderat und die neue Gemeindeorganisation auslösen werden, muss sich in den nächsten Jahren zeigen.

Verhalten der Stadt in der Pandemie

Politik und Verwaltung versuchten, so weit ihnen dies möglich war, in der Umsetzung der behördlichen Vorgaben von Bund und Kanton möglichst praxistauglichen Lösungen für den Detailhandel, das Gewerbe, die Veranstaltungsbranche und die Gastronomie zu finden. So entschied die Stadt bereits 2020, dass sie keine strengeren Massnahmen erlassen wird, als die übergeordneten Ebenen vorgeben. Sie setzte sich dafür ein, dass beispielsweise über die Bewilligung zur Nutzung von mehr Aus-

senraum für Restaurants oder eine grosszügige Haltung bei Annullationsgebühren für ihre Säle, bei der Gewährung von Beiträgen an abgesagte Kultur- oder Sportveranstaltungen oder der Bewilligung der Märkte die negativen Auswirkungen möglichst geringgehalten werden konnten.

An dieser Stelle möchte ich einen Dank an den Detailhandel, die Gastronominnen und Gastronomen sowie die Veranstalterinnen und Veranstalter aussprechen. Sie alle haben mit innovativen Ideen und viel Einsatz dazu beigetragen, dass die Auswirkungen von zwei schwierigen Jahren nicht so negativ ausgefallen sind, wie dies hätte befürchtet werden können. Es ist erfreulich zu sehen, dass es in der Stadt praktisch keine leerstehenden Ladenflächen gibt, und Solothurn als Reiseziel für Individualtouristen aus der Schweiz – auch dank den Bemühungen von Region Solothurn Tourismus – an Attraktivität gewonnen hat.

Ortsplanungsrevision auf Zusatzschlaufe

Nicht ganz unerwartet verzögerten Einsprachen die Umsetzung der Ortsplanungsrevision. Dadurch konnten geplante Bauvorhaben nicht wie gewünscht umgesetzt werden. So stand beispielsweise die weitere Entwicklung im Weitblick still. Dieser Stillstand führte dazu, dass sich die Wohnbautätigkeit in der Stadt praktisch auf Umbauten und Renovationen beschränkte. Der Leerwohnungsbestand in der Stadt Solothurn ging bis Mitte 2021 leicht von 1,2 auf 1,17 Prozent zurück. Damit lag er weiterhin unter dem kantonalen (3,15 Prozent) und dem schweizerischen Durchschnitt (1,54 Prozent).

Bevölkerungsentwicklung

Wenn keine neuen Wohnungen gebaut werden, so stagniert auch die Bevölkerung. Immerhin konnte der negative Trend des Vorjahres in der Stadt Solothurn wieder gebrochen werden: Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner blieb mit einem Plus von 10 Personen praktisch konstant. Die ständige Wohnbevölkerung betrug damit Ende Jahr 16 797 Personen. Addiert man zur ständigen Wohnbevölkerung die Zahl der ausländischen Kurz-

aufenthalter (54 Personen), der Asylsuchenden (6 Personen), der Wochenaufenthalter (452 Personen) und der Grenzgänger (15 Personen), so sind in Solothurn insgesamt 17 324 Personen registriert.

Analysiert man die Wanderungsströme, so fällt auf, dass auch 2021 der Saldo einzig bei der Zuwanderung aus dem Ausland mit einem Plus von 70 Personen positiv war. Mit den anderen Kantonen ergab sich ebenso ein negativer Saldo (minus 20 Personen) wie mit den anderen Gemeinden des Kantons Solothurn (minus 70 Personen). Besonders deutlich war die Abwanderung in die unmittelbaren Nachbargemeinden. Für alle ergaben sich negative Salden: Zuchwil und Biberist je minus 26, Langendorf minus 18, Bellach minus 30, Rüttenen minus 9 und Feldbrunnen minus 11 Personen.

2021 – das Jahr zwei mit Corona



Andreas Gasche, Geschäftsführer des kgv

Im letztjährigen Jahresbericht stand zu lesen: «Diese Pandemie hat uns im Jahr 2020 geprägt und sie wird uns leider auch im Jahr 2021 verfolgen.» Wenn wir im Februar 2022 den Rückblick auf das Jahr 2021 schreiben, so können wir immerhin feststellen, dass wir rund 24 Monate nach Ausbruch der Pandemie endlich Licht am Ende des Tunnels sehen. Auch wenn der Weg bis ans Ende des Tunnels noch holprig sein wird, das Licht gibt uns Zuversicht.

Auch das Jahr 2021 war geprägt durch die Worte «Covid19», «Pandemie», «Einschränkungen», «Maskenpflicht», «Zertifikatspflicht» und viele Ausdrücke mehr, die in Zusammenhang mit Covid19 stehen. Die Anzahl der Telefone auf unserer Geschäftsstelle hat zwar massiv abgenommen, dafür wurde der Ton am anderen Ende des Drahtes ruppiger. Der Schriftverkehr zwischen dem Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband und der kantonalen Verwaltung blieb zwar höflich, aber die Forderungen waren unmissverständlich und klar: Es muss ein Weg aus dieser Pandemie gefunden werden.

Im Mai 2021 organisierte der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband einen Online-Kongress im Beisein von Bundesrat Ueli Maurer. Er machte aus finanzpolitischer Sicht eine Standortbestimmung der Lage. Finanzpolitisch hat der Bundesrat rasch und zu Gunsten der Wirtschaft reagiert.

Der Sommer 2021 gab Anlass zu Hoffnung. Die Welt bewegte sich wieder und auch das Gewerbe im Kanton Solothurn blickte zuversichtlich in die Zukunft. Im Herbst mutierte dann Corona zur Delta- und im Verlaufe des Winters zur Omikron-Variante. Die Zahl der angesteckten Personen stieg in fünfstelliger Höhe. Ein Teil der gewerblichen Wirtschaft wurde auf Anordnung des Bundes und der Kantone in seiner Handlungsfähigkeit erneut stark eingeschränkt. Die Gastronomie, die Eventbranche, die Fitness- und Sportcenter mussten erneut grosse Einschränkungen in Kauf nehmen.

Langsam spürte man den Unmut und das Unbehagen. Doch selbst wenn es keine Einschränkungen gegeben hätte, die hohe Anzahl an erkrankten Personen hielt viele Betriebe davon ab, die Weihnachtsfeier im gewohnten Rahmen abzuhalten. Auch viele Familienfeste wurden abgesagt. Im Sportbereich war zudem für viele Leute die Maske ein Grund, sich nicht aktiv sportlich zu betätigen.

Alles in allem war auch das Jahr 2021 kein einfaches Jahr. Und trotzdem schaut das Gewerbe insgesamt positiv in die Zukunft. In den am härtesten betroffenen Branchen wird jedes Licht am Ende des Tunnels innovativ wahrgenommen.

Der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband hat über 30 mal informiert und neue Bundesratsbeschlüsse zeitnah bekannt gegeben. Sie als Gewerbetreibende und Gewerbetreibende haben durchgehalten. Für diesen Durchhaltewillen und für die vielen positiven Reaktionen danken wir Ihnen.

Wir wünschen Ihnen ein hoffentlich erfolgreiches Geschäftsjahr 2022. Wie gesagt: Der Bundesrat hat uns Hoffnung gemacht, dass ein Licht am Ende des Tunnels in Sicht ist und dass die Wirtschaftsfreiheit bald wieder ohne Einschränkungen gelebt werden kann. Wir freuen uns für Sie alle! ●

Das «Fescht», welches wir mehr denn je brauchen



Daniel Lopez

Präsident Verein OK «Märetfescht»

Wenn mir vor fast zwei Jahren jemand gesagt hätte, dass ein Virus namens COVID-19 fast das ganze öffentliche Leben lahmlegt, hätte ich demjenigen nicht geglaubt. Dennoch ist es Tatsache geworden und wir mussten uns an Wörter wie Corona, Lockdown, Schnell-Test, Hände desinfizieren und Homeoffice gewöhnen.

Auch dieses Jahr gingen wir vom OK Märetfescht trotz der anhaltenden, schwierigen Lage rund um die Corona-Pandemie mit voller Motivation an die Organisation des Events und investierten viel Energie und Zeit in die Planung. Wir waren von der Durchführung überzeugt! Schweren Herzens haben wir dann jedoch das Märetfescht im März 2021 absagen müssen. Die involvierten Vereine und Standbetreiber zu informieren, schmerzte dabei besonders.

Nun schauen wir jedoch mit voller Vorfreude auf das Jahr 2022 und sind voller Hoffnung, dass wir das Märetfescht mit euch allen durchführen können. Auf den ersten Blick bleibt beim Märetfescht alles beim Alten: das vielfältige Programm richtet sich weiterhin an Jung und Alt. Die Innenstadt soll dabei der Treffpunkt von Lebensfreude bleiben. Ganz wichtig bleibt auch weiterhin die Beteiligung der vielen Vereine mit ihren Ständen und Aktionen.

Jedoch wird es einige kleinere und grössere Änderungen – vor allem was die Infrastruktur angeht – geben. So soll die Attraktivität des Festes vom 24. bis 25. Juni 2022 noch gesteigert werden. Wir wünschen uns und der Stadt Solothurn ein sorgenfreieres 2022. Dabei soll auch unser geliebtes Märetfescht seinen Beitrag leisten, denn wir denken, dass wir alle unser «Fescht» im Jahr 2022 brauchen. ●

Wer wagt, gewinnt!



Urs Unterlerchner

Mitglied der Geschäftsleitung, OK Präsident HESO

Krisen schaffen Räume für Reflexion und Veränderung. Wenn die Basis stimmt, kann eine Krise einen Anlass erneuern und sich entwickeln lassen. Diese Chancen haben wir für die HESO 2021 genutzt. Corona stellte den Veranstaltungskalender 2021 auf den Kopf. Viele Anlässe wurden frühzeitig abgesagt oder verschoben. Dies waren alles andere als optimale Voraussetzungen, um einen Grossanlass wie die HESO zu planen. Für uns als Veranstalter war es ein Jahr voller Emotionen. Es brauchte nicht nur unser Engagement, auch Partnerorganisationen, Lieferanten und Aussteller mussten ihren Beitrag leisten. Selbstverständlich gab es viele Momente der Unsicherheit aber Zuversicht, Mut und Vertrauen prägten die HESO-Vorbereitungen.

Auf einmal mussten Hygienevorschriften, Kapazitätsbeschränkungen und Abstandsregeln für die Organisation einer Veranstaltung beachtet werden. Zumal es eine echte Herausforderung war, die laufend veränderten Verordnungen des Bundes zu interpretieren, zu beurteilen und daraus umsetzbare Veranstaltungskonzepte zu erstellen. Wenn man bedenkt, dass die HESO-Vorbereitungen bereits im Dezember starten und die Planung mehrere Monate in Anspruch nimmt, standen alle an der HESO beteiligten Parteien vor einer anspruchsvollen Aufgabe.

Wenige Wochen vor HESO-Start wurden die Massnahmen gelockert. Das HESO-Gelände wurde erstmals eingezäunt und für den Zugang zur HESO mussten alle Besucher und Aussteller ab 16 Jahren ein gültiges Zertifikat vorweisen. Dank dieser Lösung war innerhalb dieses Perimeters ein HESO-Betrieb ohne einschränkende Massnahmen möglich. Einzig die gängigen Hygienemassnahmen waren zu befolgen – auf Maskenpflicht oder Abstandsvorschriften konnte verzichtet werden.

Die anfängliche Unsicherheit wich schnell einem fröhlichen Gefühl, denn wir durften feststellen, dass vom ersten Tag an viele Besucher an die HESO strömten. Wir waren dankbar, glücklich und auch erleichtert, denn trotz Corona war die HESO besser besucht als erwartet. Dank grossem Einsatz des Sicherheitspersonals und aller OK-Mitglieder, kam es an den Eingängen kaum zu längeren Wartezeiten. Ausserdem zeigten die überwiegend positiven Rückmeldungen der Aussteller und Besucher, dass sich der Mut aller Beteiligten, die HESO durchzuführen, gelohnt hat. Die HESO war auch wirtschaftlich erfolgreich, sowohl für unsere Aussteller als auch für uns als Veranstalter. Wir durften unzählige Komplimente und Worte des Dankes entgegennehmen – dies freute uns sehr! Die zehn Messtage waren für viele Solothurner ein langersehnter Schritt zurück Richtung Normalität.

Ausblick 2022

Wir haben bereits mit den HESO-Vorbereitungen begonnen. Glücklicherweise haben wir noch einige Monate Zeit, denn momentan herrscht ein faktisches Veranstaltungsverbot. Messen wären grundsätzlich erlaubt aber keine Grossveranstaltung erhält eine Bewilligung. Wir haben gelernt, uns mit solchen Vorgaben zurechtzufinden. Die Erfahrungen der vergangenen HESO können wir und unsere Aussteller nun nutzen. Alle beteiligten Parteien sind optimistisch, dass wir die HESO am 23. September eröffnen können – hoffentlich ohne Umzäunung und Zertifikatspflicht. Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr an der HESO begrüßen zu dürfen, wenn es wieder heisst: «Es isch so wit, s'isch HESO-Zyt». ●

Rekordhohe Auslastung dank Kanton

Charlie Schmid

Sekretariat Rythalle Soledurn AG

Da das Geschäftsjahr der Rythalle AG vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 bereits zum zweiten Mal erheblich von der Pandemie beeinflusst wurde, werden hier zum besseren Vergleich die beiden letzten Geschäftsjahre beigezogen. Die Anzahl der Mieter sank auf 4 Organisationen. Im Geschäftsjahr 19/20 waren es deren 8, im letzten «normalen» Jahr 18/19 deren 20 gewesen. Die Rythalle war jedoch trotz Ausfall der HESO an rekordhohen

195 Tagen vermietet (19/20: 78, 18/19: 166), was natürlich praktisch ausschliesslich an der Nutzung durch den Kanton Solothurn lag. Dieser betrieb ab Anfang Januar bis Ende Juli 2021 in der Rythalle das kantonale Impfzentrum. Im November und Dezember 2020 fanden dort zudem die Sessionen des Kantonsrats statt. Der Auslastungsgrad betrug damit 53%. Grössere Renovationsarbeiten oder Investitionen wurden im letzten Jahr keine getätigt. ●



Neue und bewährte Anlässe

Im ersten Halbjahr musste pandemiebedingt weiterhin auf physische Treffen verzichtet werden. Immerhin – im April konnten wir unter der fachkundigen Moderation unseres Vorstandsmitglieds Daniel Wagmann zwei digitale Infoanlässe zur ShopIN-App durchführen. Dabei konnten viele Fragen geklärt werden; trotzdem bleibt der direkte Austausch wichtig.

Die schöne Tradition des Besuchs der Solothurner Sommerfilme auf der Krummturmschanze konnte am 17. August ohne nennenswerte Einschränkungen fortgeführt werden. SGSo-Präsident Tobias Jakob durfte über 100 Mitglieder zum währschaftigen Apéro auf der Terrasse des Alten Spitals willkommen heissen. Mit dem Film «Master Cheng» bewies das OK um Eva Gauch und Barbara Gnägi wiederum ihr wunderbares Gespür für eine feinsinnige Filmauswahl.

Die Stadtpräsidiumswahlen beschäftigten auch das Solothurner Gewerbe. Gemeinsam

mit dem Industrie- und Handelsverein Solothurn und Umgebung und der Standortförderung espaceSolothurn stellte die SGSo am 6. September im Landhaus das einzige Podium im Vorfeld des zweiten Wahlgangs auf die Beine. Unter der fachkundigen Gesprächsleitung des einheimischen NZZ-Redaktors Fabian Schäfer durften sich Stefanie Ingold (SP) und Markus Schüpbach (FDP) vor über 80 Besucherinnen und Besuchern zu verschiedenen Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft äussern. Beim anschliessenden Apéro bot sich die Gelegenheit, mit den beiden auch persönlich ins Gespräch zu kommen.

Sehr dankbar waren wir, dass die HESO nach einem einmaligen Ausfall 2021 wieder stattfinden konnte. Damit war es selbstverständlich, dass die SGSo auch wiederum zum Abendrundgang durch die Messehallen ansetzen würde. Rund 70 Mitglieder freuten sich endlich mal wieder mit ihren Kolleginnen und Kollegen in Kontakt treten zu können. Mit

reichhaltigen Apéros verwöhnten uns einmal mehr unsere treuen unseren Sponsoren AEK Energie AG, GA Weissenstein GmbH, Regio Energie Solothurn und Saudan AG.

Mit Glühwein und Lebkuchen versüsste uns die Regio Energie Solothurn zudem das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung, das wie gewohnt am letzten Donnerstagabend vor dem ersten Advent stattfand. Der – gemeinsam mit fünf weiteren – von der SGSo und der Bürgergemeinde Solothurn gesponserte Weihnachtsbaum auf dem Friedhofplatz war dieses Jahr besonders schön geschmückt. Über 100 von hiesigen Kindern selbst gebastelte Kugeln zierten die Tanne. Die Ehre, das Kommando für die Einschaltung der zeitlos schönen Solothurner Weihnachtsbeleuchtung zu geben, fiel Noé aus Bellach zu teil. Die anwesenden rund 50 SGSo-Mitglieder, Eltern und Vertreter der Stadtbehörden konnten danach auf einen versöhnlichen Ausgang des schwierigen Jahrs 2021 anstossen. ●



Podiumsdiskussion Stadtpräsidiumswahlen im Landhaus



Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung auf dem Friedhofplatz

Mitgliederstatistik per 31. Dezember 2021

Eintritte

- B&B LEDesign GmbH
- Bottega Lombardo
- Eberhart Anwaltskanzlei AG
- eifachBAR
- fishwork e.buri
- Goldhaus Schweiz GmbH
- Import Parfumerie
- Jorwell Swiss GmbH
- MEZZOGIORNO Marktplatz Solothurn GmbH
- Pastaria Tomaso GmbH
- Vivo Libera GmbH
- Zebra Fashion AG

Austritte

- abARTig
- Adcom Switzerland AG, Biberist
- Alfred Wyss AG
- Anacapri Gastro AG
- Baukreation GmbH
- Boutique Joy GmbH
- Display Doktor
- Etienne Lederwaren-Schirme
- Galerie ArteSol
- Generali Versicherungen
- Heiniger Druck
- Hotel-Restaurant Zunfthaus zu Wirthen
- Liechti Support GmbH
- Lindo Torre Bauspenglerei
- Meneghini Fotografie
- Naturheilpraxis Manfred Heggli, Gerlafingen
- Physiotherapie Dizerens, Riedholz
- Rechtsberatung/Notariat R. Karli
- Schenker Storen AG
- Stemo GmbH, Zuchwil
- Taxi Hammer AG, Zuchwil
- Walo Bertschinger AG
- wirk GmbH
- wwB architekten ag
- Zur Leinenstube

Mitgliederbestand

1. Januar 2021 501
31. Dezember 2021 488
12 Eintritte, 25 Austritte

Bilanz per 31.12.2021

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Kasse	0.00	33.40	-33.40
Postcheck (Kto. 45-3687-2)	2 671.09	64 518.41	-61 847.32
Credit Suisse (Unterhalt WH-Beleuchtung) 867 227-00-4)	12 002.32	12 001.97	0.35
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 30309-70)	66 309.53	2 513.82	63 795.71
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-3)	-4.88	118.35	-123.23
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-12)	17 438.37	95 638.37	-78 200.00
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-13)	171 139.59	246 559.59	-75 420.00
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-14)	258 619.93	434 859.93	-176 240.00
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-15)	567 910.00	894 500.00	-326 590.00
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-16)	759 445.00	0.00	759 445.00
Wertschriften	7 240.00	3 900.00	3 340.00
Debitoren	2 358.55	4 281.00	-1 922.45
Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer)	73.50	42.04	31.46
Aktive Rechnungsabgrenzung	3 224.90	38 972.80	-35 747.90
Total Umlaufvermögen	1 868 427.90	1 797 939.68	70 488.22
Beteiligungen	853 301.00	853 301.00	0.00
Weihnachtsbeleuchtung	1.00	1.00	0.00
Total Anlagevermögen	853 302.00	853 302.00	0.00
Total Aktiven	2 721 729.90	2 651 241.68	70 488.22
Passive Rechnungsabgrenzung	15 062.50	54 012.50	-38 950.00
nicht eingelöste Geschenkgutscheine	2 581 314.20	2 458 449.32	122 864.88
Total Fremdkapital	2 596 376.70	2 512 461.82	83 914.88
Total Eigenkapital	138 779.86	161 029.38	-22 249.52
Verlust	-13 426.66	-22 249.52	8 822.86
Eigenkapital	125 353.20	138 779.86	-13 426.66
Total Passiven	2 721 729.90	2 651 241.68	70 488.22

Erfolgsrechnung 1.1.2021–31.12.2021

	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Ostern	0.00	0.00
Kant. Sonntagsladenöffnung	10 701.53	4 807.00
Samichlaus	0.00	1 700.00
Sonntagsladenöffnung im Dezember	3 617.65	7 095.10
Mitgliederanlässe	10 923.00	7 467.35
Sponsoring	1 000.00	4 248.00
Weihnachtsbeleuchtung	42 211.30	49 455.85
Diverse Aktionen/Projektgruppe	17 004.70	15 264.75
IG Innenstadt	10 615.80	168 779.31
Total Aktionen	96 073.98	258 817.36
Honorare	9 000.00	9 000.00
Geschäftsführung inkl. Buchhaltung	67 448.85	67 581.75
Miete Geschäftsräumlichkeiten	5 543.20	5 581.20
Diverser Betriebsaufwand	2 984.00	3 118.50
Total Betriebsaufwand	84 976.05	85 281.45
Büromaterial	229.05	28.05
Drucksachen	841.15	1 059.75
Porto	2 770.40	1 473.80
Telefon, Telefax	120.10	424.85
Internet	6 885.76	846.75
Jahresbeiträge	2 788.50	2 288.50
Generalversammlung	1 760.85	1 868.60
Diverser Verwaltungsaufwand	2 043.67	962.09
Total Verwaltungsaufwand	17 439.48	8 952.39
Geschäftsbericht	5 009.75	4 647.25
Diverser Werbeaufwand	11 847.00	10 770.05
Total Werbeaufwand	16 856.75	15 417.30
Verwaltung	18 692.50	18 692.50
Druckkosten	27 673.50	2 485.15
Werbung	1 963.60	0.00
Bankspesen	-6.89	8.22
Diverser Aufwand	14.90	0.00
Total Aufwand Geschenkgutscheine	155.00	14.90
Total Aufwand	263 838.87	389 669.27
Mitgliederbeiträge	135 275.00	140 675.00
Gewinnanteil Märetfescht	0.00	0.00
Weihnachtsbeleuchtung	19 596.70	18 340.00
Ertrag Sekretariat Rythalle	20 000.00	20 000.00
Sponsoring	11 000.00	5 000.00
Diverse Erträge	21 070.35	143 214.55
Total Ertrag ordentliche Rechnung	206 942.05	327 229.55
Ertrag abgelaufene Geschenkgutscheine	40 000.00	40 000.00
Kapitalertrag	3 470.16	190.20
Total Ertrag Geschenkgutscheine	43 470.16	40 190.20
Total Ertrag	250 412.21	367 419.75
Reinverlust	-13 426.66	-22 249.52

Neue Darstellung ab 2022

	Rechnung 2021	Budget 2022
Mitgliederbeiträge	135 275.00	140 000.00
Gewinnanteil Märetfescht	0.00	5 000.00
Weihnachtsbeleuchtung	19 596.70	19 500.00
Ertrag Sekretariat Rythalle	20 000.00	20 000.00
Sponsoring	11 000.00	11 000.00
Sonderprojekte	18 650.00	5 000.00
ShopIN Solothurn	500.00	1 000.00
Diverse Erträge	1 920.35	1 000.00
Total Ertrag ordentliche Rechnung	206 942.05	202 500.00
Ertrag abgelaufene Geschenkgutscheine	40 000.00	40 000.00
Kapitalertrag	3 470.16	200.00
Total Ertrag Gutscheine/Kapital	43 470.16	40 200.00
Total Ertrag	250 412.21	242 700.00
Marketingaktionen	29 046.18	40 000.00
ShopIN Solothurn (ehem. IG Innenstadt)	10 615.80	9 000.00
Weihnachtsbeleuchtung	42 211.30	42 000.00
Sonderprojekte	15 124.70	9 000.00
Mitgliederanlässe	10 923.00	12 000.00
Geschäftsbericht	5 009.75	5 000.00
Total Marketingaufwand	112 930.73	117 000.00
Honorare Vorstand	9 000.00	9 000.00
Geschäftsführung	64 648.65	64 500.00
Revision	2 800.20	3 000.00
Miete Geschäftsräumlichkeiten	5 543.20	5 600.00
Diverser Betriebsaufwand	2 984.00	3 000.00
Total Betriebsaufwand	84 976.05	85 100.00
Büromaterial	229.05	500.00
Drucksachen	841.15	3 000.00
Porti	2 770.40	3 000.00
Telefon	120.10	200.00
Internet	6 885.76	2 000.00
Mitgliedschaften	2 788.50	2 800.00
Generalversammlung	1 760.85	7 000.00
Diverser Verwaltungsaufwand	1 609.67	1 000.00
Total Verwaltungsaufwand	17 005.48	19 500.00
Verwaltung	18 692.50	18 700.00
Druckkosten	27 673.50	3 000.00
Werbung	1 963.60	2 000.00
Spesen/Diverser Aufwand	163.01	300.00
Total Aufwand Geschenkgutscheine	48 492.61	24 000.00
Steuern	434.00	400.00
Total Steueraufwand	400.00	400.00
Total Aufwand	263 838.87	246 000.00
Verlust	-13 426.66	-3 300.00



Tel. +41 32 624 62 46
Fax +41 32 624 66 66
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die ordentliche Mitgliederversammlung der

Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn (SGSo), Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn (SGSo) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Solothurn, 7. Februar 2022

BDO AG

Remo Rüfenacht

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Laura Hert

Zugelassene Revisorin

Beilagen
Jahresrechnung

Vorstand

Präsident: *Tobias Jakob*
 Strausak Rechtsanwälte
 Florastrasse 2, 4502 Solothurn
 T: 032 588 11 11

Geschäftsstelle

Charlie Schmid
 Postfach 756, 4502 Solothurn
 T: 032 623 32 41
 info@stadtgewerbevereinigung.ch

Vorstandsmitglieder

Jürgen Hofer, Region Solothurn Tourismus,
 T: 032 626 46 46
Peter Kurz, Credit Suisse,
 T: 032 624 52 33
Michael Marti, Devaud und Marti AG,
 T: 032 618 32 62
Brigitte Studer, Feldbrunnen,
 T: 032 686 37 88
Daniel Wagmann, Chuchilade
 Wagmann GmbH,
 T: 032 622 23 64
Beisitzer:
Hansjörg Boll, Stadtpräsidium,
 T: 032 626 92 03

Revisionsstelle 2021

BDO AG
 T: 032 624 63 47

Impressum

Herausgeberin
 SGSo-Geschäftsstelle
 Postfach 756, 4502 Solothurn
 T: 032 623 32 41
 info@stadtgewerbevereinigung.ch
 www.stadtgewerbevereinigung.ch

Fotos (S.1, 2, 14)
 Bilderwerft, Michel Lüthi, Solothurn

Gestaltung
 c&h konzepte | werbeagentur ag, Solothurn

Druck
 Paul Buetiger AG, Biberist

